LÜDINGHAUSEN

Niederschrift
(öffentlicher Teil)

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 05.12.2006

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Peter Mönning

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 24.11.2006 eingeladen worden.

Die Sitzung fand Heimathaus Seppenrade, statt.

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung*:*

Öffentlicher Teil:

1. Besichtigung der Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten
   hier: Feuerwache Seppenrade und DRK-Heim Seppenrade
   Vorlage: FB 3/509/2006
2. Arbeiten der Gelsenwasser AG im Stadtgebiet Lüdinghausen
   Vorlage: FB 3/511/2006
3. Parkmauer an der Sporthalle des St. Antonius-Gymnasiums
   Vorlage: FB 2/133/2006
4. Altglascontainerstandorte im Stadtgebiet
   Vorlage: FB 3/486/2006
5. Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Paterkamp Süd-West
   hier: Vorstellung der Ausbauplanung
   Vorlage: FB 3/510/2006
6. Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 20.11.2006
   hier: Verbesserung der Situation im Wohngebiet Paterkamp
   Vorlage: FB 3/514/2006
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
   Vorlage: FB 3/456/2006
10. Anlegung von Bushaltestellen im Stadtgebiet
    hier: Auftragsvergabe über die Lieferung und Montage von Systemüberdachungen
    - Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses -
    Vorlage: FB 3/506/2006
11. Endgültiger Ausbau der Straßen und Wege im Wohngebiet "Kranichholz"
    hier: Auftragsvergabe
    - Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses -
    Vorlage: FB 3/507/2006
12. Endausbau der Straßen im Baugebiet Paterkamp Süd-West
    hier: Auftragsvergabe
    Vorlage: FB 3/508/2006
13. Herstellung der Baustraßen im Baugebiet "Kastanienallee-West"
    hier: Auftragsvergabe
    Vorlage: FB 3/513/2006
14. Endgültige Herstellung der Friedrich-Krupp-Straße im Gewerbegebiet Tetekum
    hier: Auftragsvergabe
    Vorlage: FB 3/515/2006
15. Berichte
16. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Besichtigung der Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten
hier: Feuerwache Seppenrade und DRK-Heim Seppenrade
Vorlage: FB 3/509/2006

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Bruns vom Gebäude- und Immobilienmanagement der Stadt Lüdinghausen, Herrn stellv. Wehrführer und Löschzugführer des LZ Seppenrade Muhle sowie Herrn Schlütermann, Vorsitzender des DRK Seppenrade. Herr Bruns und Herr Muhle erläutern zunächst die Baumaßnahmen, die in der Feuerwache Seppenrade durchgeführt wurden. Sie führen aus, dass im Zuge der Bauarbeiten ein neuer Stellplatz für ein Fahrzeug geschaffen wurde. Darüber hinaus ist unter anderem der Umkleidebereich vergrößert sowie der Sanitärbereich modernisiert worden. Weiterhin erfolgte die Einrichtung einer neuen Funkzentrale.

Herr Schlütermann stellt den Neubau einer Begegnungsstätte und mehrerer Gruppenräume im multifunktionalen DRK-Heim vor. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 2) Arbeiten der Gelsenwasser AG im Stadtgebiet Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/511/2006

Herr Hochbein von der Gelsenwasser AG, Betriebsdirektion Lüdinghausen, wird vom Ausschussvorsitzenden begrüßt und erläutert die Vorgehensweise des Versorgungsunternehmens bei der Erneuerung von Leitungen. Das Rohrleitungsnetz werde kontinuierlich umweltschonend und grundsätzlich in Absprache mit dem städt. Tiefbauamt erneuert. Um Behinderungen und Kosten bei Straßen- und Gehwegaufbrüchen zu vermeiden, werde nach Möglichkeit das Rohr-in-Rohr-Verfahren genutzt.

Stv. Schulte-Ladbeck erkundigt sich nach der überaus langen Phase der Baumaßnahme im Bereich der Struckstr. Herr Hochbein sagt diesbezüglich eine Überprüfung zu.

Stv. Holz bittet den Vertreter der Gelsenwasser AG um eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Herr Hochbein sagt dieses zu und weist darauf hin, dass nunmehr vor Beginn von Baumaßnahmen die Bürger in den betreffenden Bereichen durch Postwurfsendungen informiert werden.

Fragen der Ausschussmitglieder zur PFT-Probematik sowie zum Standort Lüdinghausen werden beantwortet. Herr Hochbein führt hierzu aus, dass sämtliche Richtwerte eingehalten werden. Weiterhin sei der Standort der Gelsenwasser AG in Lüdinghausen mit 85 Mitarbeitern gesichert. Sein Ziel sei es, die Mitarbeiterzahl vor Ort zu halten.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3) Parkmauer an der Sporthalle des St. Antonius-Gymnasiums
Vorlage: FB 2/133/2006

Herr Bruns erläutert den Sanierungsbedarf der Parkmauer an der Sporthalle des St. Antonius-Gymnasiums und stellt die bereits in der Sitzungsvorlage aufgeführten drei Alternativen mit den voraussichtlich entstehenden Kosten vor.

Stv. Zanirato weist auf die angespannte finanzielle Situation der Stadt hin, so dass aufgrund der Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten die Mauer abgerissen werden sollte. Das Pflanzen einer Buchenhecke sollte als Alternative favorisiert werden.

Stv. Schlütermann gibt zu bedenken, dass bei einer zukünftig zu treffenden Entscheidung die kulturhistorische und stadtbildprägende Bedeutung der Mauer zu berücksichtigen ist. Ggf. ist eine streckenweise Sanierung in mehreren Abschnitten möglich. Sofern ein Abriss der Mauer erfolgen sollte, ist diese in jedem Fall durch eine Hecke und nicht durch einen Zaun zu ersetzen. Für eine endgültige Entscheidung sollte sich der Ausschuss in jedem Fall Zeit nehmen.

Stv. Spiekermann-Blankertz erklärt, dass die kulturhistorischen Bedeutung zu den Gesamtkosten in Relation zu setzen ist, so dass dieses ein Abriss der Mauer zur Folge hätte. Ersatzweise sei eine Hecke zu pflanzen.

Stv. Holz kann sich vorstellen, dass ggf. ein freier Blick von der Straße auf den ehemaligen Klostergarten und die Burg Lüdinghausen auch seinen Reiz haben könnte. Weiterhin macht er auf die EU-Wasserrechtrahmenrichtlinien aufmerksam, in denen ökologische Verbesserungen an Gewässern gefordert werden. Die Beseitigung der Mauer unmittelbar am Hesselmanngraben könnte Punkte auf dem Öko-Konto zur Folge haben. In diesem Zusammenhang sind die Maßnahmen mit der Unteren Wasserbehörde hinsichtlich eines ordnungsgemäßen Wasserablaufes abzustimmen. Darüber hinaus bittet Stv. Holz die Verwaltung, die denkmalrechtlichen Aspekte zu prüfen.

Stv. Wippich regt an, die Mauer langsam verfallen zu lassen ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden. Diese Alternative hätte sicherlich einen optischen Reiz. Aus finanziellen Gründen ist eine Erneuerung der Mauer nicht leistbar.

Die Fraktionen sind sich einig, dass eine Entscheidung in der Angelegenheit nicht kurzfristig herbeizuführen ist und die öffentliche Meinung zu berücksichtigen ist.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4) Altglascontainerstandorte im Stadtgebiet
Vorlage: FB 3/486/2006

Herr Bertels erläutert, dass die DSD GmbH eine Ausschreibung des Leistungsbereiches Glas für die Laufzeit 2008 bis 2010 vorsieht. Im Rahmen der Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung und Sauberhaltung der Flächen für die Aufstellung von Sammelgroßbehältnissen für Altglas in Verbindung mit der Abfallberatung zahlt die DSD GmbH jährlich einen Betrag in Höhe von 1,41 € pro Einwohner an die Stadt Lüdinghausen. Die Höhe dieses Entgeltes richtet sich nach der Standortdichte, die sich aus der Einwohnerzahl und der Anzahl der Container errechnet. Die DSD GmbH wies die Verwaltung darauf hin, dass unter der Beibehaltung der Summe von 1,41 € auf vier Standorte in Lüdinghausen verzichtet werden könne, so dass die Leerungsintervalle und damit einhergehend die Frequentierung der Container überprüft wurden. Dieses hatte zum

Ergebnis, dass auf die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Standorte verzichtet werden könnte.

Der Ausschuss unterstützt die Aufgabe der genannten Standorte. Stv. Suttrup appelliert an die Bürger, die Einwurfzeiten aus Gründen des Lärmschutzes an den bestehenden Altglascontainern zukünftig zu beachten. Stv. Spiekermann-Blankertz weist auf die Problematik der Müllablagerungen an den Containerstandorten hin. Stv. Wippich erklärt, dass fehlende Container ggf. der Grund dafür sein könnte, dass der Anteil von Altglas im Restmüll steigt.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, der DSD GmbH mitzuteilen, dass die nachfolgend aufgeführten Altglascontainerstandorte aufgrund der in der Vergangenheit ermittelten Leerungsintervalle und der damit verbundenen niedrigeren Frequentierung beim nächsten Ausschreibungsverfahren des Leistungsbereiches Glas für den Zeitraum 2008 – 2010 nicht mehr zu berücksichtigen sind:

- Breslauer Ring 9
- Hans-Böckler-Str.
- Liudostr./Hotel „Zur Post“
- Mühlenstr./Parkplatz am Ostwall

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 5) Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Paterkamp Süd-West
hier: Vorstellung der Ausbauplanung
Vorlage: FB 3/510/2006

Herr Bertels erläutert den Ausschussmitgliedern den Entwurf zur Ausbauplanung in den Bereichen Heuerlingsweg, Rübenkamp und Drei-Felder-Weg. Der Heuerlingsweg wird als Tempo-30-Zone ausgewiesen und nach dem Separationsprinzip ausgebaut. Baumstandorte sowie Einstellplätze zur Verkehrsberuhigung werden auf der Nordseite der Fahrbahn angeordnet und mit den Anliegern in einer Versammlung am 18.12.06 abgestimmt. Die öffentliche Verkehrsfläche hat eine Breite von 10 m. Die Fahrbahn erhält eine Breite von 4,75 m, der südliche Gehweg wird 1,50 m breit und der nördliche Gehweg 1,25 m breit ausgebaut.

Der Ausbau der Straße Rübenkamp sollte nach Meinung der Verwaltung ebenfalls nach dem Separationsprinzip erfolgen und als Tempo-30-Zone beschildert werden. Alternativ wäre eine niveaugleiche Herstellung als Mischfläche und Ausschilderung als verkehrsberuhigter Bereich denkbar. Herr Bertels weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass beim Anbringen der Verkehrszeichen 325/326 alle Verkehrsteilnehmer gleich berechtigt sind und nicht, wie vielfach angenommen, spielende Kinder Sonderrechte genießen. Da oftmals ein verkehrsberuhigter Bereich eine Scheinsicherheit suggeriert, wird zum Schutz der Kinder als schwächste Verkehrsteilnehmer von der Verwaltung ein Ausbau nach dem Separationsprinzip empfohlen. Weiterhin ist das Parken in verkehrsberuhigten Bereichen nur in markierten Flächen erlaubt. Durch die Vielzahl von Garagenzufahrten und Hauseingängen ist die Anordnung von ausgewiesenen Einstellplätzen nur sehr begrenzt möglich.

Herr Bertels empfiehlt den Ausbau des Drei-Felder-Weges zunächst zurückzustellen, da unmittelbar an diesen Bereich 12 Grundstücke des Baugebietes Paterkamp Süd-Ost grenzen, wovon 4 Grundstücke zur Zeit bebaut sind, so dass noch mit erheblicher Bautätigkeit in diesem Straßenabschnitt zu rechnen ist. Der mögliche Ausbau des Drei-Felder-Weges, ebenfalls nach dem Separationsprinzip, wird in einer Breite von insgesamt 9,00 m erfolgen. Es ist vorgesehen, die Straße ebenfalls als Tempo-30-Tone auszuschildern.

Stv. Spiekermann-Blankertz weist auf die grundsätzliche Stellplatzproblematik in den Baugebieten hin. Darüber hinaus vertritt er die Meinung, den Drei-Felder-Weg sofort mit auszubauen und fragt in diesem Zusammenhang an, ob ein späterer Ausbau mit Mehrkosten verbunden ist. Herr Bertels antwortet, dass eine Gesamtausschreibung erfolgte und ein späterer Ausbau nicht mit Mehrkosten verbunden ist.

SkB. Ernst bittet zukünftig die Verwaltung, die Regelquerschnitte der auszubauenden Straßen der Sitzungseinladung beizufügen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit empfiehlt er nicht einen Ausbau nach dem Separationsprinzip.

Stv. Wippich ist der Meinung, die Anwohner über den Ausbau der Straßen selbst entscheiden zu lassen.

Stv. Zanirato bittet die Verwaltung, den Anwohnern des Drei-Felder-Weges den zeitlich verzögerten Ausbau verständlich zu machen.

Beschluss:
Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zur endgültigen Herstellung der Straßen und Wege im Baugebiet Paterkamp Süd-West grundsätzlich zu. Es wird vorgeschlagen, die betreffenden Straßenzüge nach dem Separationsprinzip auszubauen.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung mit den Anliegern im Rahmen einer Versammlung zu erörtern. Bei Änderungswünschen, die die Grundzüge der Planung berühren, ist über die Ausbauplanung erneut in der nächsten Sitzung des Stadtrates zu beraten.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	2

TOP 6) Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 20.11.2006
hier: Verbesserung der Situation im Wohngebiet Paterkamp
Vorlage: FB 3/514/2006

Stv. Spiekermann-Blankertz erläutert den Fraktionsantrag der SPD-Fraktion zur Verbesserung der Situation im Wohngebiet Paterkamp.

Stv. Holz bittet um genaue Prüfung der Notwendigkeit zur Aufstellung eines Verkehrsspiegels in der Gabelung der Straße Paterkamp, da ggf. bei besseren Sichtverhältnissen zu Lasten der Verkehrssicherheit schneller gefahren wird.

Der Ausschuss ist sich einig, dass die Verwaltung eine Verlegung der Bushaltestelle an der Selmer Str. in Richtung stadtauswärts prüfen soll. Weiterhin soll sich die Stadt Lüdinghausen mit dem Landesbetrieb Straßenbau, Niederlassung Coesfeld, hinsichtlich einer weiteren Vorgehensweise zum Bau eines Fuß- und Radweges entlang der Selmer Str. bis zur Haltestelle in Verbindung setzen.

Beschluss:
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 7) Berichte
Herr Bertels berichtet über eine Angebotsänderung zum Fahrplanwechsel auf der Regiobuslinie R 44 Lüdinghausen-Seppenrade-Olfen (s. Anlage).

TOP 8) Anfragen
Stv. Holz weist auf die unbefriedigende Situation anlässlich von Straßensperrungen im Zuge der Baumaßnahmen zum Ausbau des DEK im Bereich Kanalseitenweg/Richtung Gaststätte Peters sowie Gutschenkweg/Grube-Brücke hin und bittet die Verwaltung, Einfluss zu nehmen, so dass die Sperrungen so schnell als möglich aufgehoben werden. Herr Bertels sagt zu, in dieser Angelegenheit mit den zuständigen Behörden und Bauunternehmen entsprechende Gespräche zu führen.

Stv. Holz erkundigt sich nach dem Dringlichkeitsbeschluss zur Auftragsvergabe über die Lieferung und Montage von Bushaltestellen und fragt an, zu welchem Zeitpunkt eine Aufstellung erfolgt. Herr Bertels antwortet, dass die Verwaltung bereits mehrfach beim Auftragnehmer nachfragte und eine Lieferung im Jahr 2006 zugesagt wurde. Aufgrund einer erhöhten Nachfrage des bestellten Produktes zum Jahresende geriet der ursprünglich zugesagte Termin der Lieferung in Verzug.

Stv. Holz bemängelt die unbefriedigende Beleuchtung entlang der Seppenrader Brücke, da Beleuchtungseinrichtungen im Zuge der Baumaßnahmen entfernt wurden und bisher noch nicht wieder aufgestellt wurden. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Suttrup führt aus, dass die Linksabbieger auf der Straße Disselhook in Richtung Wolfsberger Str. nicht bis zur vorhandenen Markierung auf dem Kreuzungsbereich fahren und bittet um Überprüfung der Ergänzung der Beschilderung in dieser Hinsicht.

SkB. Ernst bittet um Überprüfung der Umlaufzeiten an den Lichtsignalanlagen in Lüdinghausen. Herr Bertels sagt eine Weiterleitung der Anregung an den Landesbetrieb Straßenbau zu.

Stv. Zanirato erläutert, dass die vorgeschriebene Fahrtrichtung „rechts“ bei Abfahrt vom Lidl-Markt oftmals nicht eingehalten wird und bittet, die Kreispolizeibehörde über diesen Sachverhalt zu informieren.

SkB. Havermeier weist auf den schlechten Zustand eines Schaukastens im Bereich des Bahnhofes hin. Herr Bertels erklärt, dass sich das dortige Umfeld in absehbarer Zeit verbessern und verändern wird und im Zuge dessen auch das Erscheinungsbild dieses Schaukastens.

SkB. Havermeier erkundigt sich nach noch vorzunehmenden Nachbesserungsarbeiten von Pflasterflächen im Baugebiet Rott-Nord. Herr Bertels führt aus, dass diese Arbeiten kurzfristig abgearbeitet werden.

Peter Mönning	Michael Pieper
Vorsitzende/r	Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 10. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

der Stadt Lüdinghausen am 05.12.2006

anwesend:

CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	Außer TOP 1
Frieling, Otto	
Grube, Franz Hermann	Außer TOP 5, 12
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Lorenz, August Bernhard	Vertretung für Frau Anja Schulze Meinhövel
Schäper, Gabriele	
Schlütermann, Christoph	Vertretung für Herrn Dr. Klaus-Dieter Waldt
Schwittek, Thomas	Vertretung für Herrn Josef Weiand Außer TOP 1
Suttrup, Thomas	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Havermeier, Dirk	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	Vertretung für Frau Stephanie Koch

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	Vertretung für Herrn Ulrich Fohrmann-Schwerter
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	

von der Verwaltung

Bertels, Heinz-Jürgen	
Borgmann, Richard Bürgermeister	Außer TOP 1, 9 -16
Bruns, Winfried	Außer TOP 4 - 16
Pieper, Michael	
Scheipers, Ansgar Dr.	

Gäste

Hochbein, Manfred	Gelsenwasser AG, Betriebsdirektion Lüdinghausen Zu TOP 2

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Schulze Meinhövel, Anja	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiand, Josef	

SPD-Fraktion

Koch, Stephanie	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	